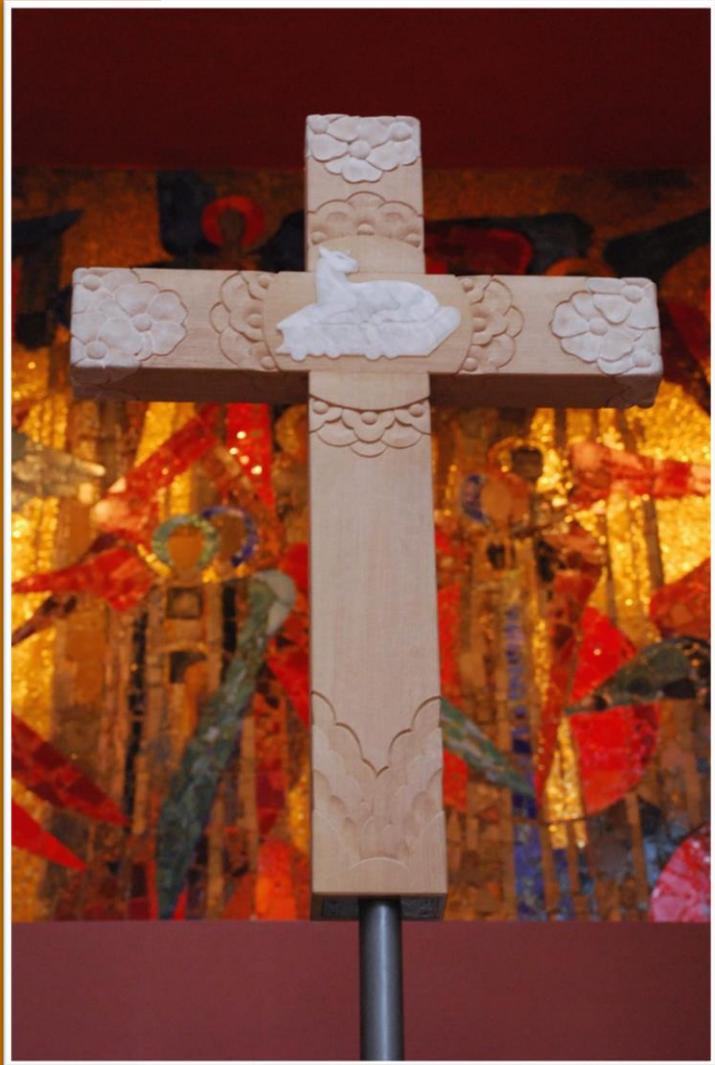


Mitteilungen

Frühjahr 2021



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

eine Phase großer Erwartungen und ebenso großer Enttäuschungen liegt hinter uns. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass die Pandemie ihre ganz eigenen Gesetzmäßigkeiten und Entwicklungen hat, die sich durch staatliche Maßnahmen und Beschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens nicht ohne weiteres kontrollieren lassen. Wir werden wohl noch geraume Zeit mit den bitteren Realitäten des Infektionsgeschehens konfrontiert sein. Die Erfüllung des Wunsches nach einem einigermaßen normalen Leben hängt nicht nur von Faktoren wie Testmöglichkeiten und Verfügbarkeit von Impfstoffen ab, sondern auch von der Bereitschaft aller, zur Minderung des Infektionsrisikos nach Kräften beizutragen. Das ist durchaus kein passives Hinnehmen der Situation, sondern eine aktive und verantwortungsvolle Teilnahme an den Maßnahmen, die uns helfen können, bis zum Sommer den Schutz aller zu verbessern.

Die Diskussionen der vergangenen Tage haben gezeigt, wie schwierig es ist, nachhaltige Konzepte zur Eindämmung der Pandemie zu entwickeln. Unzweifelhaft ist vieles versäumt oder nur halbherzig umgesetzt worden. Das Hin und Her um die Möglichkeit, an Ostern Präsenzgottesdienste feiern zu können, ist nur ein Mosaikstein. Für viele Menschen ist das Privileg der Kirchen, öffentliche Zusammenkünfte (denn das sind Gottesdienste nun einmal) abhalten zu dürfen, unverständlich. Für Christinnen und Christen ist es, gerade an Ostern, dem höchsten Fest unseres Glaubens, ein kostbares Geschenk. Wir sollten dafür dankbar sein und erst recht unsere Verantwortung füreinander wahrnehmen.

So dürfen wir nach heutigem Kenntnisstand an den Kar- und Ostertagen miteinander Gottesdienste feiern, wenn auch nicht alles möglich ist, was uns von der Liturgie der Heiligen Woche und des österlichen Triduums her vertraut und wertvoll ist. Das heißt zunächst, dass alle Gottesdienste deutlich kürzer und auf das Wesentliche beschränkt sein müssen. Im Einzelnen:

- An Palmsonntag muss auf eine Palmprozession verzichtet werden.
Die Liturgie beginnt am Eingang der Kirche mit der Segnung der

Palmzweige und dem Evangelium. Die Gemeinde ist bereits in der Kirche versammelt.

- An Gründonnerstag entfallen die Fußwaschung, die Agapefeier im Kirchenrund und die Ölbergstunde. Ein Gebetsvorschlag hierfür liegt am Ausgang bereit.
- An Karfreitag entfällt der Kinderkreuzweg. In der Liturgie am Nachmittag gibt es keine Kreuzverehrung der Gemeinde. Stattdessen bleibt die Kirche bis 18 Uhr geöffnet. So bietet sich die Möglichkeit zur individuellen Kreuzverehrung nach der Karfreitagsliturgie.
- In der Osternacht versammelt sich nur die Ministranten am Osterfeuer, die Gemeinde erwartet den Einzug der Osterkerze in der dunklen Kirche. Ministranten bringen das Osterlicht an die Sitzplätze. Wer vom Osterwasser, das in der Feier gesegnet wird, nach Hause mitnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, dafür eine geeignete Flasche mitzubringen.

Wir verweisen insbesondere auf das Schreiben unseres Bischofs zur Feier des Osterfestes.

Für alle Gottesdienste gelten die bekannten und bewährten Hygienevorschriften. Wichtig ist einmal mehr, dass Sie sich im Vorfeld anmelden: anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de oder per Telefon 06151 99680. Da das Pfarrbüro in der Karwoche geschlossen ist, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter.

Wir gehen in diesem Jahr wiederum sehr bewusst in diese Tage hinein: vom Jubel des Palmsonntags in den Abgrund des Karfreitags und zurück in das Licht des Ostermorgens. Gott nimmt nicht das Leid aus unserer Welt, aber er gibt ihm in der Auferstehung seines Sohnes einen Sinn. Gottes Handeln will heilen und verwandeln. Gehen wir durch ihn Schritte ins Leben, kleine vielleicht und zögerliche, aber Schritte in ein Licht, das Hoffnung und Zuversicht schenken kann.

Bleiben Sie gesund und behütet! Gottes Segen begleite Sie!

Ihr Pfarrteam von St. Ludwig

Christoph Klock

Lothar Landvogt

Elisabeth Prügger-Schnizer

Jorin Sandau

Julita Brückner

David Sulzmann



Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Liebe Mitbrüder, liebe Seelsorgerinnen und Seelsorger,
liebe Gläubige im Bistum Mainz,

in den vergangenen Tagen hat es erhebliche Verwirrung und Diskussion um die Präsenzgottesdienste an den Kar- und Ostertagen gegeben. Die Aussagen der staatlichen Stellen kamen für uns sehr überraschend, mittlerweile konnte die Situation geklärt werden: Die Feier von Präsenzgottesdiensten ist unter strikter Einhaltung der bestehenden Hygienevorschriften grundsätzlich möglich.

Bereits vor Weihnachten haben wir angesichts steigender Inzidenzzahlen eine ähnliche Diskussion geführt. Seit Dienstag haben mich viele Äußerungen erreicht. Ich will von meiner Seite Folgendes hervorheben:

Ich sehe, dass hier zwei Positionen im Grunde unvereinbar nebeneinander stehen: Während die einen es für unverantwortlich halten, angesichts steigender Infektionszahlen Präsenzgottesdienste zu feiern, betonen andere, wie wichtig für sie die Begegnung mit Christus im Sakrament und die Erfahrung der Gemeinschaft sind.

In dieser Situation eine Entscheidung zu treffen, ist für mich und alle Verantwortlichen nicht leicht. Die Kar- und Ostertage sind die höchsten christlichen Feste, der Verzicht auf gemeinsame Gottesdienste im vergangenen Jahr war sehr schmerzlich.

Ich bitte Sie heute um Verständnis und Toleranz für alle: für diejenigen, denen der Gottesdienst in Präsenz ein wirkliches Lebenselixier ist, aber genauso für alle, die eine andere Form für sich wählen. Beide Positionen lassen sich mit guten Argumenten vertreten. Letztlich muss jeder und jede für sich eine Entscheidung treffen, und ich bitte alle, dies gut und verantwortungsvoll zu tun.

Ich bin mir bewusst, dass es je nach Entwicklung der Inzidenzwerte in einzelnen Landkreisen unterschiedliche Regelungen geben kann. Hier müssen sich die Pfarreien mit den örtlichen Behörden abstimmen und dann eben gegebenenfalls doch auf Präsenzgottesdienste verzichten. Es steht außer Frage, dass die Vorschriften und Auflagen für die Gottesdienste mit allergrößter Sorgfalt einzuhalten sind. Die Situation ist angesichts steigender Infektionszahlen sehr ernst. Hier darf es keine Nachlässigkeit geben. Wer zu einer Risikogruppe gehört, wählt besser die Form eines häuslichen Gottesdienstes. Von Seiten des Bistums gibt es viele Angebote, auf verschiedene Art Gottesdienst zu feiern; ebenso gibt es zahlreiche Angebote in Rundfunk, Fernsehen und Internet. Ein (Selbst-)Test kann eine sinnvolle Maßnahme für diejenigen sein, die einen Präsenzgottesdienst besuchen wollen.

Als Bischof trage ich gewiss einen Teil Verantwortung für die körperliche Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Ich nehme dies sehr ernst, weise allerdings darauf hin, dass sich unsere Hygienekonzepte bewährt haben und von unseren Gottesdiensten bislang kein großes Infektionsrisiko ausgegangen ist. Ich erinnere auch daran,

dass immer mehr Menschen in der Pandemie unter Einsamkeit und Verzweiflung leiden und ihre seelische Gesundheit gefährdet ist. Diese Seite will ich nicht ignorieren. Für manche wird der Präsenzgottesdienst an Ostern eine Medizin für die Seele sein. Was Gottesdienste Menschen geben können, dürfen wir gerade in dieser schwierigen Zeit nicht unterschätzen.

Allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich sehr herzlich für Ihre Arbeit. Besondern danke ich allen, die es mit ihrem Engagement ermöglichen, dass wir auch unter diesen Bedingungen Gottesdienste feiern können. Ich weiß, wie viel Arbeit dies vor Ort oft bedeutet.

Ich wünsche uns allen, dass uns aus der Feier der Kar- und Ostertage Zuversicht und Hoffnung erwächst.

Ich grüße Sie herzlich!

+ Peter Hauke

Bischof von Mainz

Mein Gott, mein Gott, warum...?

Onlinegedenken

für Menschen, die trauern, um diejenigen,
die in der Zeit von Corona verstorben sind
und für Menschen, die sich erinnern wollen.

Ab Karfreitag, 2. April 2021 auf YouTube

über: <https://trauerseelsorge.de/>



Eine Veranstaltung der ökumenischen Projektgruppe
„Totengedenken“:

Trauerseelsorge im Ev. Dekanat Darmstadt-Land
Kirche & Co. im Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt
Seelsorge 60+ Kath. Dekanat Darmstadt
Evangelischer Hospiz- und Palliativ – Verein Darmstadt e.V.
Malteser Hospizzentrum Darmstadt/ Südhessen



■ ■ 53. Ökumenischer Kreuzweg

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen lädt zum 53. Ökumenischen Kreuzweg ein. Er findet dieses Jahr digital statt und ist ab 30. März im Internet abrufbar. Typisch für den Kreuzweg ist ein gemeinsamer Gang der Christen unterschiedlicher Konfessionen durch die Stadt. Sie tragen ein Kreuz und machen Station an verschiedenen Orten eines Stadtteils. In diesem Jahr führt der Weg virtuell durch die Innenstadt und Kranichstein. An 6 Stationen wird das Motto des Kreuzweges aus dem Lukasevangelium 6,5 lebendig werden. Es lautet: „Jesus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“. An den einzelnen Orten wird deutlich, dass der im Alltag ungewohnte Begriff der Barmherzigkeit aktuelle Bedeutung hat. „Die Welt braucht Barmherzigkeit, damit Not gelindert und die Welt ein freundliches Gesicht bekommt“, so Pfarrerin Ulrike Hofmann vom Vorstand der ACK. Bilder der Stadt, Musik der Darmstädter Kantoreien und kurze Sprechbeiträge geben dem virtuellen Kreuzweg seine Form. Der Film dauert ca. 20 Minuten und ist im Internet zu finden unter: www.ack-darmstadt.de.



■ ■ Andacht am Karfreitagmorgen

KLA GE LIE DER

In den Klagegedichten, die dem Propheten Jeremia zugeschrieben werden, wird die Zerstörung Jerusalems und des Tempels, als Wohnstatt Gottes, beklagt. Christen deuten diese Lieder auf Jesu Leiden und Sterben hin; er ist der Tempel, der zerschlagen wird, um nach drei Tagen wieder aufzuerstehen (Joh 2,19). Sie stehen aber auch allgemein für die Klage über alles Leid und alle Not in der Welt.

Am Karfreitag möchten wir dieser Klage Raum geben. In einer Andacht tragen wir die Klagegedichte vor. Wer mag, kann die ganz persönlichen Anliegen aufschreiben und/oder einen Stein mitbringen und am Kreuz niederlegen.

Lektorinnen: Annemarie Melcher, Elisabeth Prügger-Schnizer, Elisabeth Stiefermann
Kantorin: Anna Streck

Wann: Karfreitag, 02.04.2021, 11.00
Wo: St. Ludwig, Darmstadt

■ ■ Es geht weiter: Erstkommunionkurs 2021

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Seit einiger Zeit ist die blaue Pinnwand in der Lesecke unserer Kirche mit beschrifteten Herzen bestückt. Diese stammen von unseren diesjährigen Kommunionkindern. Am 27. Februar haben wir mit ihnen und ihren Familien einen - natürlich Corona-konformen – Kennenlern-Gottesdienst gefeiert.

Am kommenden Samstag, dem 27. März, treffen wir uns um 11.00 Uhr zu einem weiteren Gottesdienst. Diesmal wird der Palmsonntag bzw. die Heilige Woche im Mittelpunkt stehen.

Nach Ostern wollen wir dann, so der momentane Plan, mit dem eigentlichen Kurs beginnen. Die Katechesen werden dienstags nachmittags und einmal auch an einem Samstagvormittag stattfinden. Der neue Kursplan wurde den Eltern vergangene Woche zugeschickt.

Die Erstkommunion wird voraussichtlich am Samstag, dem 26. Juni, gefeiert werden. Um eine entsprechende Zahl von Gästen zu ermöglichen, werden wir die Gruppe

teilen und an diesem Tag zwei Kommuniongottesdienste feiern, um 11.00 Uhr und um 14.30 Uhr.

Auch wenn sich Ihnen unsere Kommunionkinder Corona-bedingt leider nicht persönlich vorstellen können, bitten wir Sie, sie und ihre Familien mit Ihrem Gebet zu begleiten.

■ ■ Literatur- und Orgelsoiree im Mai

"O Feuer wahrer Lieb..." Diese Worte aus einem 1643 von Andreas Gryphius verfassten Gedicht über den Heiligen Geist bilden die Überschrift der Literatur – und Orgelsoiree am 21. Mai um 19.00 Uhr, die auch im Rahmen des Darmstädter Barockfestes steht. Zu Gast an der Orgel ist der ehemalige Mainzer Kirchenmusikdirektor Thomas Drescher. Er lässt pfingstliche Orgelmusik von Bach, Walther, Rinck, Krebs und de Grigny erklingen. Die Schola Ludoviciana singt gregorianische Choräle, die den Orgelkompositionen als Vorlage dienen. Elisabeth Prügger-Schnizer liest und interpretiert pfingstliche Gedichte.

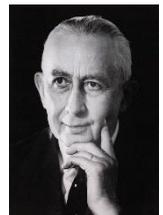
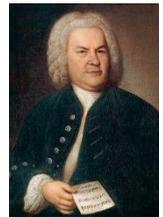


Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Anmeldung unter Anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de

■ ■ Sonntag, 30. Mai 2020 16.30 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig

„Wenn Bach unter uns wäre, so würde er Sie ans Herz drücken!“
Charles-Marie Widor zu Marcel Dupré nach seinen Bach-Konzerten

Vor 50 Jahren, am 30. Mai 1971, starb der große Orgelvirtuose, -komponist und -lehrer Marcel Dupré im Alter von 85 Jahren. Dupré gab das Gesamtwerk von Bach in Noten heraus und spielte es auswendig. Regionalkantor Jorin Sandau spielt zum Gedenktag Werke aus dem dritten Teil der Clavierübung von Bach, Bearbeitung Bachscher Orchestersätze durch Dupré sowie verschiedene Werke von Marcel Dupré selbst, darunter eines der drei Präludien und Fugen op. 7.



Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Anmeldung unter Anmeldung@st-ludwig-darmstadt.de

■ ■ „Kirche braucht Kultur“

Musik im Gottesdienst November 2020 bis März 2021

Der etwas markante Titel bedarf einer Klarstellung: Die Idee zur Reihe entstand im November 2020, als es danach aussah, dass große Geschäfte und Produktionsstätten ihren Betrieb aufrechterhalten konnten, aber Theater, Museen und Musikschulen – also wesentliche Orte der Kultur- und Herzensbildung – schließen mussten, mit der Begründung, es handle sich um Freizeitgestaltung und Unterhaltung. Hier kam es uns darauf an, als Kirche ein Statement für die Systemrelevanz der Künste und Kultureinrichtungen abzugeben und unser ausnahmsweises Versammlungsrecht zu Gottesdiensten zu nutzen, um Künstlern über das in Gottesdiensten Übliche hinaus weiterhin eine Beschäftigungsmöglichkeit zu bieten. Es ging also niemals darum, in Querdenker-Manier die Maßnahmen und Beschränkungen in ihrer Notwendigkeit in Frage zu stellen oder zu umgehen, sondern um ein Bekenntnis der Kirche zur Kultur als gesellschaftsprägender und seelsorgender Kraft anstatt als bloßem Entertainment oder Umrahmung. Die in der aktuellen (März 2021) CoBeVO des Landes Hessen gebrauchten (mittlerweile überarbeiteten) Formulierungen in Bezug auf Chor-, Orchester- und Bandproben sorgten auf einer ähnlichen Ebene massiv für Irritation und zeigen, dass der Diskurs um den Stellenwert der Kultur und der Kunstausübung weiterhin geführt werden muss.

Das Musizieren in den Gottesdiensten fand natürlich stets im Rahmen der Hygiene-, Abstands- und Besetzungsvorschriften statt; unser Hygienekonzept hat sich insofern bewährt, als uns keine Ansteckungen von Gottesdienstteilnehmern bekannt wurden.

Von November 2020 bis Ostern 2021 haben Musiker*innen unsere Gottesdienste mitgestaltet, in den meisten Fällen freiberuflich tätige. Einige bereits geplante Konzertprogramme konnten wir modifiziert in die Gottesdienste einbringen. Musiker*innen, die von der Pandemie nicht existenziell bedroht werden, haben ihr Honorar dabei teilweise zurück- oder weitergespendet.

Uns erreichen zahlreiche positive Rückmeldungen, nicht nur von Gottesdienstbesuchern, sondern auch von den Musikern, die die Mitgestaltung unserer Gottesdienste auch für sich selbst als bereichernd und stimmig empfunden haben.

Die Reihe wurde in der Fastenzeit bis Ostern wieder aufgenommen. Wir danken dem Kulturamt der Stadt Darmstadt und allen Spendern für die Unterstützung dieses Engagements.

■ ■ Pastoraler Weg | Katholische Kirche im Dekanat Darmstadt Dekanatsversammlung ebnet den Weg für inhaltliche Diskussion

Am 9. März 2021 tagte die Dekanatsversammlung des Katholischen Dekanates Darmstadt digital unter der Leitung der beiden Dekanatsratsvorsitzenden Patricia Buschbeck und Dr. Lutz Büttgenbach.

Ziele der Versammlung war die Rezeption der bisherigen Inhalte des pastoralen Weges und die Reduktion der bisher gesammelten Strukturmodelle für die Bildung der Pfarrei(en) auf dem Gebiet des Katholischen Dekanates Darmstadt.

Im ersten Teil der vierstündigen Sitzung lag der Schwerpunkt auf den bisher erarbeiteten Inhalten. In nun fast zwei Jahren hatten insgesamt sieben Themengruppen und die sozialraumorientierte Lebenswelterkundung die Rahmen für die Inhalte entwickelt, wie wir zukünftig Kirche sein wollen. Die erarbeiteten Materialien liegen nun seit Anfang Februar vor und wurden entsprechend in der Sitzung vorgestellt und gewürdigt. Auch die breit angelegte Lebenswelterkundung wurde jetzt ausgewertet und die Ergebnisse vorgestellt. "Jetzt gilt es, diese Schätze zu bergen und für den weiteren Prozess fruchtbar zu machen", sagte dazu Dekanatsreferent Bernd Lülsdorf. Auch Dekan Dr. Christoph Klock zeigte sich sehr erfreut über diesen erreichten Meilenstein: "Auf diese Erkenntnisse können wir jetzt bauen. Sie sind der Grundstein für unsere Brücke in die Zukunft!"

Im zweiten Teil der Sitzung wurde intensiv über die zukünftige Struktur der Katholischen Kirche nachgedacht. Im Vorfeld waren 19 mögliche Modelle erarbeitet worden. Eine Umfrage unter den Gemeinden und Einrichtungen ergab ein deutliches Bild: sieben der Modelle sind in der Umfrage so "bepunktet" worden, dass sie bei einer endgültigen Abstimmung möglicherweise eine Zweidrittelmehrheit hinter sich vereinen können. Ein entsprechender Antrag, die Vielzahl der Modelle auf diese sieben zu reduzieren wurde mit großer Mehrheit angenommen. "Somit ist der Weg jetzt frei, Struktur und Inhalt bis zum Sommer gut miteinander diskutieren zu können," freute sich Dekan Dr. Klock. „Bis zu einer endgültigen Entscheidung ist es noch ein weiter Weg, den wir nur gemeinsam zurücklegen können!“ fügt Bernd Lülsdorf hinzu.

Bernd Lülsdorf (bernd.luelsdorf@kath-dekanat-darmstadt.de)

Katholisches Dekanat  Darmstadt

■ ■ Besondere Kollekten in der Fasten- und Osterzeit

Renovabis am 23.05.2021

Die Aktion Renovabis soll die Hilfe für die Menschen in Ost- und Südosteuropa verstärken. In 27 Ländern mit 121 Diözesen wird sie sich engagieren. Diesen Ländern ist gemeinsam, dass die Kirche über lange Zeit hin unterdrückt wurde und zum Teil nur im Verborgenen arbeiten konnte. Die Menschen setzen große Hoffnung auf die Kirche als eine geistige und gesellschaftliche Kraft. Viele erwarten von der Kirche ganz konkrete Hilfen.

Das Ziel von Renovabis ist es, den Aufbau einer gerechten und sozialen Ordnung zu unterstützen und der Kirche bei der Erfüllung ihres pastoralen und sozialen Auftrags zu helfen.



**DU ERNEUERST
DAS ANGESICHT
DER ERDE**

Ost und West in gemeinsamer
Verantwortung für die Schöpfung

Pfingstkollekte am 23. Mai 2021

LIGA Bank eG IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77



Tragen Sie Hoffnung
ins Heilige Land



Deutscher Verein vom Heiligen Lande

IBAN: DE45 3706 0193 2000 0000 20

BIC: GENODED1PAX

**Kollekte für die Betreuung der christlichen Stätten im
Heiligen Land**



www.palmsonntagskollekte.de
2021



PFINGSTBRIEF



Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Sehr geehrte, liebe Mitbrüder,
sehr geehrte, liebe Seelsorgerinnen und Seelsorger,

vom 13. bis 16. Mai 2021 findet in Frankfurt der 3. Ökumenische Kirchentag statt. Angesichts der Pandemie-Situation wird der Kirchentag vorwiegend in digitaler und dezentraler Form durchgeführt werden. Wie Sie wissen, ist unser Bistum eine der Gastgebenden Kirchen. Einige von Ihnen sind in der einen oder anderen Weise in die Vorbereitungen involviert. Für Ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit danke ich Ihnen besonders herzlich. Ihre Geduld und Flexibilität werden unter den Bedingungen der Corona-Pandemie sicherlich auf manche Probe gestellt.

Am Samstagabend während des Ökumenischen Kirchentags, am 15. Mai 2021, werden konfessionelle Gottesdienste in den verschiedenen Gemeinden stattfinden. Der Bischof von Limburg, Dr. Georg Bätzing hat in einem Brief vom 1. März 2021 an die Priester seines Bistums einige Hinweise und Vorgaben für die Feier dieser Gottesdienste in den katholischen Gemeinden formuliert und diese ausführlich begründet. Dieser Brief ist veröffentlicht und auch in den Medien aufgegriffen worden.

Das Thema ist auch in unserem Bistum präsent. Ich teile die Überlegungen und Aussagen von Bischof Bätzing und bitte Sie, sie zur Kenntnis zu nehmen. Sie finden seinen Brief beigefügt.

Insbesondere mit Blick auf die Feier der konfessionellen Gottesdienste am 15. Mai 2021 will ich ausdrücklich Folgendes hervorheben und als verbindlich zu beachten mitteilen:

- Die konfessionellen Gottesdienste werden ökumenisch sensibel gefeiert. Dies bedeutet: Sie sollen so gestaltet sein, dass sich nicht-katholische Teilnehmende als „willkommene Gäste“ erfahren. Es wird hierzu Vorschläge von einer Arbeitsgruppe des ÖKT geben, die ich Sie bitte, bei der Gestaltung

der Gottesdienste heranzuziehen. Zugleich will ich betonen, dass Interzelebrationen oder neue Formen von eucharistischen Feiern nicht gefeiert werden dürfen.

- Kommunionsspendung in der Eucharistiefeier: Es ist weder eine allgemeine Einladung zum Empfang der Eucharistie auszusprechen noch eine explizite Ausladung.
- Eine allgemeine Einladung aller Getauften ist aufgrund der nicht verwirklichten vollen Kirchengemeinschaft in der katholischen Kirche nicht möglich. Hier besteht ein Unterschied zu den evangelischen Kirchen, die die Form der ausdrücklichen Einladung zum Abendmahl kennen.
- Gleichwohl werden „Christinnen und Christen, die zur Heiligen Kommunion hinzutreten, die Gemeinschaft suchen und glauben, was wir glauben, nicht abgewiesen“.
- Wie Bischof Bätzing erinnere ich daran, dass die Voraussetzung für den würdigen Empfang der Eucharistie für Katholiken wie Nicht-Katholiken die Prüfung des eigenen Gewissens ist. Als Seelsorgerinnen und Seelsorger sind wir gehalten, die Gewissensentscheidung zu respektieren, „wenn jemand nach ernster Prüfung und in Übereinstimmung mit dem katholischen Glauben die Heilige Kommunion empfängt“.

Ich bin allen dankbar, die sich in unserem Bistum für die Ökumene und die Einheit der Christen engagieren, und ich hoffe, dass vom Ökumenischen Kirchentag Impulse für eine Vertiefung der Gemeinschaft zwischen allen Christen ausgehen. Ich wünsche insbesondere, dass die Mitfeiernden der konfessionellen Gottesdienste die verschiedenen christlichen Traditionen und Formen als geistliche Bereicherung erfahren.

Ihr



Bischof von Mainz

GOTTESDIENSTORDNUNG 27.03. – 30.05.2021

27.03.2021 Samstag der 5. Fastenwoche
17.00 Vorabendmesse (Kk)

28.03.2021 PALMSONNTAG

Jesus zieht in Jerusalem ein, Passion

Ev: Mk 11,1-10, L: Phil 2,6-11, Passion: Mk 15,1-39

10.00 Hochamt (Kk)

+ Charly Schneider

19.00 Hochschulgottesdienst der KHG (Kk)

30.03.2021 Dienstag der Karwoche

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)

31.03.2021 Mittwoch der Karwoche

17:30 Kreuzweg der KHG Darmstadt mit Stationsbildern vom
Rochusberg Bingen

18:30 Heilige Messe der KHG mit Statio zu Psalm 69

01.04.2021 GRÜNDONNERSTAG

Jesus feiert das letzte Abendmahl

L1: Ex 12,1-8.11-14, L2: 1 Kor 11,23-26, Ev: Joh 13,1-15

19.30 Messe vom letzten Abendmahl (Kk)

+ Angela Latocha

02.04.2021 KARFREITAG

Jesu Tod am Kreuz

L Jes 52,13-53,12, Passion: Joh 18,1-19,42

11.00 Andacht am Karfreitagmorgen (Team)

Klagelieder: Ein Leseatorium in fünf Szenen

15.00 Die Feier vom Leiden und Sterben Jesu (Kk)

03.04.2021 KARSAMSTAG

Jesus ist auferstanden!

L1: Gen 1,1.26-31a; L2: Ex 14,15-15,1;

L3: Röm 6,3-11, Ev: Mk 16,1-7

21.30 Die Feier der Osternacht (Kk)

- 04.04.2021 OSTERSONNTAG**
HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
Maria von Magdala begegnet dem auferstandenen Herrn
L1: Apg 10,34a.37-43, L2: 1 Kor 5,6b-8,
Ev: Joh 20,1-18
10.00 Osterhochamt (Kk)
+ Josef Willi Suszka
- 05.04.2021 OSTERMONTAG**
Der Gang nach Emmaus
L: 1 Kor 15,1-8.11, Ev: Lk 24,13-35
10.00 Hochamt in lateinischer Sprache (Kk)
- 06.04.2021 Dienstag der Osteroktav
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
- 08.04.2021 Donnerstag der Osteroktav
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 10.04.2021 Samstag der Osteroktav
17.00 Vorabendmesse (Kk)
- 11.04.2021 WEIßER SONNTAG**
SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT
Jesus erscheint Thomas und den übrigen Jüngern
L1: Apg 4,32-35, L2: 1 Joh 5,1-6, Ev: Joh 20,19-31
10.00 Hochamt (Kk)
+ Heinz Grabinski
19.00 Hochschulgottesdienst der KHG (Kk)
+ Peter Bauersfeld | + Bernd Rosenkranz
++ Eheleute Katharina & Erich Rosenkranz
- 13.04.2021 Dienstag der 2. Osterwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
- 14.04.2021 Mittwoch der 2. Osterwoche
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 15.04.2021 Donnerstag der 2. Osterwoche
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

- 16.04.2021 Freitag der 2. Osterwoche
11.00 Beichtgelegenheit (La)
- 17.04.2021 Samstag der 2. Osterwoche
17.00 Vorabendmesse (Kk)
- 18.04.2021 3. SONNTAG DER OSTERZEIT**
**Der Auferstandene eröffnet den Jüngern
das Verständnis der Schrift**
L1: Apg 3,12a.13-15.17-19, L2:1 Joh 2,1-5a, Ev: Joh 24,35-48
10.00 Hochamt (Kk)
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Kk)
- 20.04.2021 Dienstag der 3. Osterwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
- 21.04.2021 Mittwoch der 3. Osterwoche
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde
mit neuer geistlicher Musik (Kk)
- 22.04.2021 Donnerstag der 3. Osterwoche
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 23.04.2021 Freitag der 3. Osterwoche
11.00 Beichtgelegenheit (La)
- 24.04.2021 Samstag der 3. Osterwoche
15.00 Taufe Leonora Luigia Castore (Kk)
17.00 Vorabendmesse (Kk)
- 25.04.2021 4. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Das Bildwort vom guten Hirten
L1: Apg 4,8-12, L2: 1 Joh 3,1-2, Ev: Joh 10,11-18
10.00 Hochamt (Kk)
+ Charly Schneider | + Paula Gawlitza
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Ga)
- 27.04.2021 Dienstag der 4. Osterwoche
HL. PETRUS KANISIUS
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
++ Familie Riedlinger

28.04.2021 Mittwoch der 4. Osterwoche
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Taizégottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)

29.04.2021 Donnerstag der 4. Osterwoche
HL. KATHARINA VON SIENA
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

30.04.2021 Freitag der 4. Osterwoche
11.00 Beichtgelegenheit (La)

01.05.2021 Samstag der 4. Osterwoche
17.00 Vorabendmesse (Kk)

02.05.2021 5. SONNTAG DER OSTERZEIT
Das Bildwort vom wahren Weinstock
L1: Apg 9,26-31, L2: 1 Joh 3,18-24, Ev: Joh 15,1-8
10.00 Hochamt (Kk)
+ Pfarrer Heinrich Bardong
19.00 Eucharistiefeier am Abend (St)

04.05.2021 Dienstag der 5. Osterwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)

05.05.2021 Mittwoch der 5. Osterwoche
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)

06.05.2021 Donnerstag der 5. Osterwoche
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

07.05.2021 Freitag der 5. Osterwoche
11.00 Beichtgelegenheit (La)

08.05.2021 Samstag der 5. Osterwoche
17.00 Vorabendmesse (Kk)

09.05.2021 6. SONNTAG DER OSTERZEIT
Leben in der Liebe zu Gott und zu den Menschen
L1: Apg 10,25-26.34-35.44-48, L2: 1 Joh 4,7-10, Ev: Joh 15,9-17
10.00 Hochamt (Kk)
19.00 Hochschulgottesdienst der KHG (Kk)

- 11.05.2021 Dienstag der 6. Osterwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
- 12.05.2021 Mittwoch der 6. Osterwoche
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 13.05.2021 CHRISTI HIMMELFAHRT**
Himmelfahrt und Sendung der Apostel
L1: Apg 1,1-11, L2: Eph 4,1-7.11-13, Ev: Mk 16,15-20
10.00 Hochamt (Kk)
+ Franz Wilhelm Uhde
- 15.05.2021 Samstag der 6. Osterwoche
17.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Ökumenischen Kirchentag
- 16.05.2021 7. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Jesus betet für die Seinen
L1: Apg 1,15-17.20ac-26, L2: 1 Joh 4,11-16, Ev: Joh 17,6a.11b-19
10.00 Hochamt (Kk)
Lebende & ++ der Familien Skubella & Mantke
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Ga)
- 18.05.2021 Dienstag der 7. Osterwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
+ Helmut Angermeier
- 19.05.2021 Mittwoch der 7. Osterwoche
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde
mit neuer geistlicher Musik (Kk)
- 20.05.2021 Donnerstag der 7. Osterwoche
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
Lebende & ++ der Familie Gabriel
- 21.05.2021 Freitag der 7. Osterwoche
11.00 Beichtgelegenheit (La)
19.00 Literatur- und Orgelsoiree
(Thomas Drescher/Elisabeth Prügger-Schnizer)

- 22.05.2021 Samstag der 7. Osterwoche
17.00 Vorabendmesse (Kk)
- 23.05.2021 PFINGSTEN**
RENOVABIS-KOLLEKTE
Jesus sendet den Beistand, den Geist der Wahrheit
L1: Apg 2,1-11, L2: Röm 8,22-27, Ev: Joh 15-26-27; 16,12-15
10.00 Hochamt (Kk)
19.00 Eucharistiefeier am Abend (Kk)
- 24.05.2021 PFINGSTMONTAG**
10:00 Ökumenischer Gottesdienst (PfarrerIn A. Gimbel-Blänkle | Kk)
- 25.05.2021 Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (La)
++ Familie Riedlinger
- 26.05.2021 Mittwoch der 8. Woche im Jahreskreis
17.45 Eucharistische Anbetung
18.30 Taizégottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde (Kk)
- 27.05.2021 Donnerstag der 8. Woche im Jahreskreis
12.15 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 28.05.2021 Freitag der 8. Woche im Jahreskreis
11.00 Beichtgelegenheit (La)
- 29.05.2021 Samstag der 8. Woche im Jahreskreis
14.00 Trauung D. Mastroserio & Chr. Reuling (Kk)
17.00 Vorabendmesse (Kk)
- 30.05.2021 DREIFALTIGKEITSSONNTAG**
**Tauft auf den Namen des Vaters und
des Sohnes und des Heiligen Geistes!**
L1: Dtn 4,32-34.39-40, L2: Röm 8,14-17, Ev: 28-16-20
10.00 Hochamt (Kk)
+ Charly Schneider
13.00 Taufe Thea Dötsch (Kk)
16.30 Orgelkonzert zum 50. Todestag von Marcel Dupré
19.00 Hochschulgottesdienst der KHG (Kk)

Kk	Pfarrer Dr. Christoph Klock
Pr	Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
Sa	Regionalkantor Jorin Sandau
La	Pfarrer Lothar Landvogt
St	Pfarrer Karl Heinrich Stein
Ga	Pfarrer Johannes Gans
Ku	Pfarrerinnen Renate Kluck (Evangelische Südostgemeinde)

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Pax-Bank eG
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Wegen der Infektionsgefahr durch das Coronavirus bleibt das Pfarrbüro bis auf Weiteres leider geschlossen. Damit entfällt auch die Caritassprechstunde.

Pastoral- und Leitungssteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(9968-10 / 1 362 632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de | public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15 / pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrer i.R. Lothar Landvogt
(1 590 527 / lothar.landvogt@gmx.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

Julita Brückner
(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen finden
Sie stets auch unter:

www.st-ludwig-darmstadt.de